Ausgabe 10, 2/2016

SCHWEIZER ARMEEFREUNDE

Newsletter CHAF

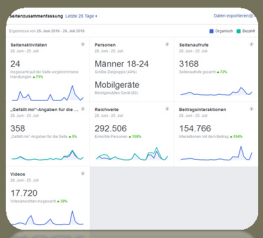
INHALT

Militärfahrzeugtreffen Rietheim

75 Jahre Mil Flpl Meiringen

In eigener Sache „Wir suchen…“

CHAF-Multimediawelt



Dies und das…

- TdA – Train, Sand
- CHAF - Schiess WK
- Internationaler Museumstag, UOV Uster
- TdA – Ristl S95

Militärfahrzeugtreffen Rietheim - 777 Jahre Rietheim

Die Fahrzeugausstellung inkl. Alouette III von oben

Im Zug des 777-Jahre Jubiläums Rietheim, dass nicht ein grosses Fest sondern viele kleinere Aktivitäten bot, organisierte der Verein CHAF zusammen mit den Schützen von Rietheim ein Schweizer Militärfahrzeugtreffen.

Neben einer grossen Fahrzeugausstellung (über 40 Fahrzeuge) und einer tollen Festwirtschaft, die auch bei widrigen Wetter für einige hundert Personen ein Dach über dem Kopf bot, war sicher die Landung der Aluette 3 eine Hauptattraktion. Auf dem "roten Platz" konnte man Geschütze wie die PAK 50, 57 oder die Flab 54 bestaunen und sich erklären lassen.
Im Grossen und Ganzen ein Erfolg mit vielen treuen Ausstellern und Freunden. Diesen an dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön!

dahi/2016

Daniel und Thomas an der PAK 50

Gemeindeammann Beat Rudolf bei der Festansprache

Die „Schützen“ sorgten für die Verpflegung

Eine weitere Attraktion: Kinder(an)malen

Die „Beiz“ gut gefüllt

Saurer mit AMX

Höhepunkt: Alouette III - Landung

Auch die Jungen vom Heli begeistert

Hr. Oblt Vögele bei der Lagebeurteilung

Gespannte Gäste vor dem 1-stündigen Heliflug. Ein weiteres Hightlight für die Besucher

Das Viedeo zum Anlass: https://youtu.be/E37y9x1TuKg

75 Jahre Militär-Flugplatz Meiringen

Vom 15.-18. Juni 2016 trotzte ein Grossteil des Vereins Schweizer Armeefreunde den zuweilen sintflutartigen Regengüssen anlässlich der Festivitäten für das 75-jährige Jubiläum des Militärflugplatzes Meiringen. Glücklicherweise zeigte sich Petrus für die Freunde der Militäraviatik just zu den fliegerischen Vorführungen am Freitag und Samstag etwas milde und liess zuweilen die Sonne aufblitzen. Dröhnende Turbinen und kerosingeschwängerte Luft bildeten somit einen würdigen Rahmen für die eindrücklichen Vorführungen der Luftwaffe mit ihren F/A-18 Hornets, den bewährten Tiger F-5 Jets sowie diversen Propeller- und Rotoren-fluggeräten.

Nebst atemberaubenden fliegerischen Vorführungen gab es auch am Boden einiges zu sehen. Fast alle Heeresteile waren präsent und demonstrierten den gut 30‘000 angereisten Interessierten, welch vielfältige Leistungen die Armee heutzutage erbringt und inwiefern auch die Zivilbevölkerung davon profitiert.

Unter den Ausstellern waren auch die Schweizer Armeefreunde mit einem Dispositiv zum Thema „nostalgische Fliegerabwehr“ präsent. Personell verstärkt wurden die CHAFler durch ein Detachement der befreundeten Grp Heitersberg. Gezeigt wurden zwei 20mm Flab Kanonen der Jahrgänge 43/44 bzw. 54. Die 54-er Flab Kanone Oerlikon wurde sogar im Drillmodus vorgeführt. Um den vereinsinternen Ansprächen an Originalität und Detailtreue gerecht zu werden, hatte sich die Geschützmannschaft Wochen zuvor mit den entsprechenden Reglementen, Befehlen und Handgriffen vertraut gemacht und wurde schlussendlich von niemand geringerem als Oberst iGst Beat Meister, seines Zeichens ehemaliger Schulkommandant der Allwetterflab Formationen in Emmen und ausgebildeter 20mm-„Fläbler“, inspiziert.

Für den Verein Schweizer Armeefreunde bildete der hervorragend organisierte Anlass eine einmalige Bühne, um der breiten Öffentlichkeit ein Stück Schweizer Militärgeschichte zum Anfassen zu präsentieren. Original gekleidet im Tenü „Vierfrucht“ sowie bestückt mit historischen Fahrzeugen wie dem Saurer 2DM, Pinzgauern und Kaiser Jeeps zelebrierten die Mannen und Frauen von CHAF einen lebhaften Dienstbetrieb, verteilten Militärguetzli und Schoggi und standen dem zahlreichen Publikum Rede und Antwort. Dabei war aus manch einem Zuschauer-Mund ein nostalgisches „Weisch no?“ zu vernehmen. Highlight für die Kinder war es, selbst einmal am Flab Geschütz Stellung zu beziehen und durch die Visierung den Himmel zu beobachten.

Im Anschluss an die öffentlichen Festivitäten konnten bei Verpflegung aus der Feldküche die Beziehungen zu den Angestellten des Flugplatzes gepflegt und Anekdoten aus der Dienstzeit ausgetauscht werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Kameraden des Flugplatzes Meiringen für die Gastfreundschaft und die tolle Unterstützung!

sivo/2016

Vorführung der Flab 54 mit Tarnspicknetz

Gut gelaunter Tobias bei der Dispo-Erstellung

Herr Korpskommandant Aldo C. Schellenberg auf „Inspektion“

Leicht durchnässter Boden…

Hinten die Schlafplätze, vorne der „Mannschaftsraum“. Einteilung Unviersalzelt 55

Graben ums Zelt zur Verhinderung von nassen Schlafplätzen

Vor der Vorführung…

Zuerst die Übung …

… dann die Vorführung an der Flab 54

CHAF in eigener Sache

Da unser Verein immer mehr Mitglieder hat und uns die vergangenen Anlässe gezeigt haben, dass ein gutes Zelt Gold wert ist, suchen wir ein **Universalzelt 55** der Schweizer Armee. Wir sind für alle Hinweise sehr dankbar!

Kontaktadresse: info@chaf.ch

Aktuell aus der CHAF Multimedia-Welt

Die Grafik unten zeigt die Statistik unserer Facebookseite per 26.07.2016 der letzten 28 Tage.
Zu diesen wirklich eindrücklichen Zahlen braucht man eigentlich gar nichts mehr zu sagen ausser unseren Fans und Lesern einen grossen Dank für ihre Unterstützung auszusprechen.

Dies und das…

21. Mai 2016

Besuchstag Frühlingsrekrutenschule Train 57-1/2016

Wieder zeigten uns die Train, dass es sie noch gibt…und wie!

Mit vielen Schauplätzen wie das Veterinärsamt oder der Schmiede gewann man einen Eindruck vom Tun dieser Truppengattung. Dazu gehörten auch diverse Vorführungen der Trainsoldaten, Patrouillenreiter und Hundeführer.

Ein ganz spezielles Highlight war die Gesangsvorführung inklusive Traichlen-Einzug in die gut gefüllte Halle.

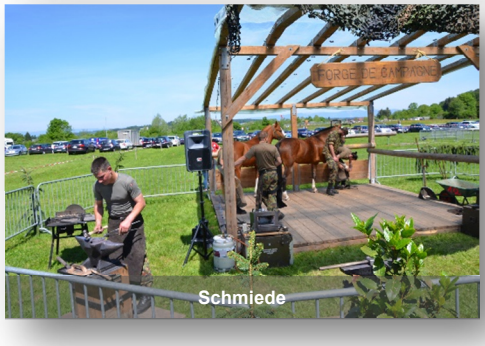
Ganz besonders stolz sind wir natürlich auf unser Aktivmitglied Mirjam, die ihre Rekrutenschule in der RS 57-1/2016 absolvierte und bei der Gesangs-vorführung am Schwyzerörgeli zu sehen und hören war..

dahi/2016

Hier der Link zum Video des Trainliedes am TdA:
https://youtu.be/LU52oxRg11o

Unser Aktivmitglied Mirjam am Schwyzerörgeli

Hundeführer


Schmiede

Patrouillenreiter

21. Mai 2016

CHAF Schiess-WK

Samstag, 21. Mai 2016, Schützenhaus Hasli in Kaiserstuhl/Fisibach, AG. Ein knappes Dutzend Mitglieder des Vereins Schweizer Armeefreunde trat an zum Schiess-WK auf die 300 Meter Distanz. Unter fachkundiger Aufsicht unserer ausgebildeten Schützenmeister und Aktivschützen Patrick und Simon wurden das Feldschiessen und das Obligatorische geübt. Die Routiniers übten sich in der konzentrierten Schussabgabe und dem bewussten Korrigieren, während unsere Neulinge und Gäste sorgfältig in die Schiesstechnik eingeführt wurden. Die anwesenden Damen vermochten mit ruhiger Hand und Ausdauer sehr rasch an die Herren-Resultate aufschliessen und wer weiss, mit etwas mehr Training / Routine müssten sich die Herren vermutlich sehr bald warm anziehen!

Zur Verfügung standen die gängigen Ordonnanzwaffen der Schweizer Armee, sprich der Karabiner 31, das Stgw 57 und das Stgw 90. Die Möglichkeit, unter den verschiedenen Gewehren zu wechseln und deren Eigenheiten im scharfen Schuss zu erleben, wurde als Bereicherung empfunden. Manch ein 90er-Schütze soll bei der Schussabgabe mit dem historischen Karabiner über den doch spürbaren und im Vergleich heftigen Rückstoss etwas erschrocken sein, war nach dem Schiessen hinter vorgehaltener Hand zu hören.
Nach dem Einschiessen, neudeutsch würde man von „warm-up“ sprechen, stand nun eines der schiesstechnischen Schmankerl in Form des Obligatorischen Bundesprogramms auf der Agenda. Da das offizielle Schiessdatum der Fisibacher Schützen für das Bundesprogramm noch nicht weit zurücklag, konnte Patrick Weibel ein „Nachschiessen“ anmelden und den anwesenden Armeefreunden damit ein zählbares Erlebnis ermöglichen. Wer das Obligatorische noch nicht geschossen hatte, konnte das nun unter fachmännischer Anleitung und mit „Einzelbetreuung“ nachholen. Entweder auf seiner Dienstwaffe oder einer Vereins-Ordonnanzwaffe seiner Wahl.

Natürlich durfte so kurz vor dem Feldschiess-Wochenende auch die zweite Bundesübung, eben das Feldschiessen, an diesem Tag nicht fehlen. Nach der obligaten Lauf- und Waffenkontrolle eröffnete Schützenmeister Patrick Weibel diesen Wettbewerb gekonnt mit: „Herzlich Willkomme bei euis uf em wunderschöne Schüssplatz Hasli. Im Name vo de Schützegsellschaft Fisibach/Kaiserstuehl gib ich s’Programm bekannt“. Zu absolvieren waren sechs Schuss Einzelfeuer in sechs Minuten, je zweimal drei Schüsse in Serie in einer Minute, gefolgt schliesslich von sechs Schuss Serie in einer Minute. Auf das Programm folgte ein „Guet Schuss“ und alsdann ein „für sechs Schuss Einzelfeuer in sechs Minuten: Feuer frei“.
Das Maximum von 72 Punkten erreichte keiner der Anwesenden. Soweit sich der Schreibende erinnern kann lagen die besten Resultate bei 63 und 65 Punkten. Gut genug für die Generalprobe eine Woche vor dem Eidgenössischen Traditionswettbewerb, welcher übrigens gemessen an der Anzahl Teilnehmer als das grösste Schützenfest der Welt gilt.

Wie es sich gehört, wurde im Anschluss an das Schiessen ein Parkdienst befohlen und gemeinsam durchgeführt. Und bald schon lockte der Duft von leckeren Grillwürsten in die gemütliche Schützenstube für einen geselligen Ausklang. Herzlichen Dank an Patrick Weibel für die Organisation und Durchführung dieses Wiederholungskurses.

sivo/2016

28. Mai 2016

TdA Rstl S95

Die Richtstrahlschule 62 bildet Soldaten und Kader für die «militärische Swisscom» der Armee, das heisst die Führungsunterstützungsbrigade 41 und die Führungs-unterstützungsverbände des Heeres sowie der Luftwaffe aus.
Landesregierung und Armee haben dank unserer Schule Soldaten, um sichere und redundante Verbindungen aufbauen und betreiben zu können.
Am TdA vom 28. Mai stellten uns die engagierten AdA's ihr Tun vor und es gab viel zu sehen und erleben. Von Seiten CHAF war unser AM Linda vor Ort.

dahi/2016

Die Geschützmannschaft

22- Mai 2016

Internationaler Museumstag UOV Uster

Auch dieses Jahr war der Verein CHAF am Internationalen Museumstag in Uster zu Gast.
Dieses Mal mit der Flab 54, 20mm. Da für uns dieses Geschütz noch Neuland, konnten wir Beat Meister, Oberst im Generalstab LVb Flab 33 für den Drill gewinnen, der sofort zusagte und die Ausbildung mit Herzblut durchführte. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön.

dahi/2016

Üeben, üben, üben…

Vorführung

Flab 54, 20mm

Wir haben auch eine Website!

Besuchen Sie uns unter:

www.chaf.ch

facebook

oder unseren Shop unter:

www.chaf.ch/shop

Dieser Newsletter erscheint 4x jährlich.

Er richtet sich an:
- militärhistorische Vereine & ähnliche Organisationen
- BetreiberInnen von Militär- und Festungsmuseen
- ausgewählte Angehörige von Bund, Behörden und der Armee
- befreundete Kontakte
- interessierte Privatpersonen

Der Newsletter ist kostenlos. Verein CHAF und die Redaktion sind politisch neutral und unabhängig.